



Fehlende Feuchte zur Zuckerrübensaat – Unsere Herbizidempfehlung bei Trockenheit für den Voraufbau und die 1. NAK

Die aktuelle Witterung im 14-Tage Trend lässt auf wärmeres Wetter hoffen, aber leider ohne nennenswerten Niederschlag. Zum Wochenende und in der kommenden Woche wird voraussichtlich ein Großteil der Zuckerrüben ausgedrillt. Mit dem **Wegfall von Debut** (Standorte mit Ausfallraps) und der vorhergesagten **trockenen Phase** sind Anpassungen im gewohnte Herbizidregime anzuraten:

➤ Unsere Empfehlung zur Voraufbaubehandlung:

1,0 l/ha Metafol Super
+ 1,0 l/ha Goltix Titan
+ 0,4 l/ha Herbosol

➤ Bodenfeuchte nutzen:

- Spätestens 2 Tage nach der Saat und abgesetztem Saatbett
- Spritztermin Morgens oder Abend um Taufeuchte auszunutzen

Diese Kombination bietet Ihnen den breitesten Wirkstoffeinsatz unter den gegebenen Witterungsbedingungen; Herbosol bindet die Wirkstoffe nochmal zusätzlich an den Bodenkomplex.

Unsere Empfehlung für die 1. NAK: Normalverunkrautung

2 l/ha Goltix Titan + 1,5 l/ha Betasana + 0,5 l/ha Oblix + 0,15 % Kantor

Wir empfehlen Ihnen zur Grundversorgung unsere Rübenpakete:

BB Premium Pack: 20l Goltix Titan, 15l Betasana, 5l Oblix und 5l Kantor

BB Super Pack: 20l Metafol Super, 15l Betasana, 5l Metafol und 5l Kantor

BB Basis Pack: 20l Metafol, 15l Betasana, 5l Oblix und 5l Kantor

Spielt **Ausfallraps auf Ihrem Standort** eine Rolle, ist dies in diesem Jahr besonders zu berücksichtigen. Hier spielt die frühe Bekämpfung (Keimblattstadium des Rapses) eine entscheidende Rolle unabhängig von Entwicklungsstadium der Zuckerrübe.

Notfallzulassung Rinpode: Neben den bekannten Produkten steht Ihnen 2025 ein neues Rübenherbizid zur Bekämpfung schwer bekämpfbarer Unkräuter zur Verfügung. Rinpode bietet Vorteile bei Weißem Gänsefuß, Hundspetersilie, Amarant, Bingelkraut und Schönmalve, **kein Raps. Mengenbegrenzt!!**



Durch die frühen Aussaattermine in diesem Jahr sind die Böden noch kalt und der Auflauf der Rüben könnte länger dauern. Kontrollieren Sie Ihre Bestände regelmäßig auf **Schnecken- und Mäusebefall**.